

16. Aug.

Nun aber weiter nach **Ingolstadt**. Der bescheidene kleine Stellplatz (N 48.76031 / O 11.41962) ist recht zentral gelegen. Ingolstadt ist nicht nur Industriestadt, sondern hat auch einen gepflegten historischen Stadtkern. Nachmittags besuchen wir die Ausstellung "Was damals Recht war..." (1933 - 1945) im Armeemuseum. Na, da weiß man doch gleich wieder, dass Nationalstolz außer auf dem Fußballfeld, nirgendwo was zu suchen hat.



Neues Schloss

- **Ingolstadt** -

Altstadt

17. Aug.

Ein Stück weiter in **Donauwörth** ist der Stellplatz (N 48.71444 / O 10.77889) Teil eines riesigen Parkplatzes. Mittelpunkt des Interesses ist wieder die historische Altstadt. Was wird man sich wohl in 300 Jahren ansehen können? Doch nicht etwa die heutigen Fertigteilbauten und fantasielosen Marmorfassaden der Banken- und Versicherungspaläste.



Rieder Tor

- **Donauwörth** -

Fuggerhaus

18. Aug.

Rothenburg ob der Tauber "die Zweite". Tatsächlich waren wir heuer schon in dieser schönen Stadt. Der Stellplatz (N 49° 22' 14" / O 10° 10' 60") ist ab Mittag heiß umkämpft. Dann lassen wir uns vom Touristenstrom durch die Stadt schieben. Vorbei an den weihnachtlich geschmückten Auslagen von Käthe Wohlfahrt und Co. Da greift man doch gerne nach Alternativen, siehe Bild. Dieses Teufelchen hat mir schon bei unserem ersten Besuch gefallen. Naja, für kulturbeflissene ist es halt eine "aussagekräftige Metallplastik".



Das Plönlein

- **Rothenburg o./d. Tauber**



- Spitzweghaus



Rathausplatz



Teufelchen

19. Aug.

Eine weitere mehrmalige Wiederholung ist auch unsere nächste Station **Heilbronn**. Hier wohnen unsere Camperfreunde Lis und Werner, die wir auch gleich auf dem Stellplatz (N **49.13100** / O **9.20402**) begrüßen können. Werner stellt sich auch gleich wieder als Fremdenführer zur Verfügung und wir erleben einen anregenden Nachmittag in dieser schönen Stadt.



Helga, Lis, Kurt, Werner und Inge – eine Camperrunde



20. Aug.

Lis und Werner hinterlassen einen bleibenden Eindruck: Wir sind heute alle vier zu einem Frühstück in ihre Privatwohnung eingeladen, was wir dankend annehmen. Frisch und reichhaltig gestärkt geht es weiter nach **Wissembourg**, unser erster Ort im **Elsass**. Der Blumenschmuck ist hier im Elsass allgegenwärtig, in den Straßen und an den Häusern. Es ist drückend heiß bei 34°C. Der Parkplatz (49° 2' 20" / 7° 56' 50") ist allerdings bis auf den letzten Platz gefüllt. So machen wir einen Kurztrip durch die Stadt und fahren weiter nach **Soufflenheim**. Der kleine Stellplatz in Stadtmittle (N 48.82968 / O 7.95558) ist eigentlich nur für 2-3 Mobile vorgesehen hat aber V+E. Hier ist vor allem das Keramikgewerbe zuhause.



Kirche Peter und Paul



Salzhaus

-

Wissembourg

-



Die Blumenstadt



Keramik Hochburg

Soufflenheim

21. Aug.

Zuerst nach **La Petite Pierre**. Auf dem winzigen Parkplatz halten wir nur für eine kurze Besichtigung des netten kleinen Ortes. Dann geht es weiter nach **Saverne**. Der Stellplatz (N 48.74226 / O 7.36558) ist derzeit wegen Bauarbeiten an anderer Stelle, ist aber gut ausgeschildert. Ein schiffbarer Kanal mit Hebewerk geht mitten durch die Stadt. Das Wasser in ihm ist extrem verschmutzt; zahlreiche Fischer am Ufer behaupten jedoch, gerade deswegen befänden sich die leckersten Fische darin. Petri Heil. Abends dann feiern wir Helgas Geburtstag.



La Petite Pierre - Schloss Lützelstein



Saverne - Altstadt

22. u. 23. Aug.

Weiter geht es zur Hauptstadt des Elsass nach **Strasbourg**. Nach soviel Stellplätzen, freut man sich mal wieder auf einen echten Campingplatz (**N 48° 34' 31,3" / O 7° 42' 51,7"**). Hier waren wir schon im Vorjahr (Reisebericht 2010). Die interessante Stadt ist jedoch eine mehrmalige Besichtigung wert. Mit dem Sightseeing-Bus geht dieses natürlich etwas bequemer.



Fachwerk



Strasbourg

Innenstadt

24. Aug.

Von uns zum Highlight des Elsass gekürt geht es nun nach **Obernai**. Zwar überrascht uns am Stellplatz (**N 48° 27' 35" / O 7°29' 13"**) ein kurzer Hagelschauer mit 2cm großen Schlossen. GFK-Dach und Nachbarmobile in Kuschnähe verhindern jedoch befürchtete Schäden. Die Altstadt, anscheinend von größeren Kriegsschäden verschont geblieben, präsentiert sich fast zur Gänze in mittelalterlichem Flair. Am Hauptplatz ist ein Fest im Gange und wir vergönnen uns die angebotenen Elsässer Spezialitäten, bei denen Sauerkraut immer wieder eine wichtige Rolle zukommt.



Obernai



Zuerst Trachtenpärchen tanzt - **Obernai** - dann geduldig beim Fototermin (keine Almdudlerwerbung)

25. Aug.

Mit einem kurzen Rundgang in **Kintzheim** am Vormittag geht es weiter. Parkmöglichkeit: **N 48° 15' 7" / O 7° 23' 36"**.

Ein großer Stellplatz (**N 48° 8' 10" / O 7° 15' 43"**) erwartet uns in **Kaysersberg**. Schon auf der Zufahrt ist das Weingebiet beiderseits der Straße unübersehbar. Auf einem Rundgang durch die Stadt besuchen wir auch einen Winzerbetrieb. Naja, die Präsentation seiner Weine war nicht gerade appetitlich. Der Keller war eher eine Rumpelkammer. Sein Elsässer Gewürztraminer hinterließ bei uns auch keine bleibende Erinnerung.



Kaysersberg - von Weinbergen umgeben

Kintzheim

Burgruine Kintzheim

26. Aug.

Die große Hitze der vergangenen Tage wird durch ein starkes Nachtgewitter etwas entschärft. Auch die Stadt **Colmar** ist für uns eine da capo Besichtigung, deshalb wird wieder der Sightseeing Bus benützt. Selbst unsere Schäferhündin Asta läßt sich diese Fahrgelegenheit nicht entgehen und läßt die Ohren im Fahrtwind flattern.

Nachmittags fahren wir dann nach **Munster**. Auf einem Parkplatz in Stadtmittle (**N 48.04239 / O 7.13875**) finden wir einen geeigneten Stellplatz, auf dem wir auch übernachten. Auf zahlreichen Gebäuden nisten hier die Störche.



Im Bummelzug: 1. Reihe fußfrei

-

Colmar

-

Brücke über die Lauch



Ev. Kirche **Munster**



Der Berühmte



Das Storchendorf

27. Aug.

Eigentlich hatten wir für heute eine Fahrt auf der *Route des Cretes* über den Vogesenkamm geplant. Regen und Kälte lassen uns von diesem Vorhaben abkommen. Nun aber nach **Mulhouse**. Der Campingplatz (**N 47° 44' 4" / O 7° 19' 28"**) liegt ca. 1,5 km außerhalb des Zentrums. Wieder eine sehenswerte Altstadt.



St.-Etienne

Mulhouse

Rathaus

28. Aug.

Das Wetter hat sich wieder gebessert und wir verlassen bei Sonnenschein das schöne Elsass und fahren in das deutsche **Freiburg im Breisgau**. Hier treffen wir wieder auf Lis und Werner aus Heilbronn. Der Stellplatz (**N 47° 59' 58" / O 7° 49' 32"**) ist fast wie ein CP angelegt und Werner hat für uns die schönsten Plätze reserviert. Nachmittags besuchen wir das Stadtzentrum unter der kundigen Führung von Werner. Abends mache ich zur Freude der anwesenden Camper etwas Musik.



Münster



Abbildung 1: Pfarramt Freiburg



Schwabentor



Für Unterhaltung ist gesorgt

29. u. 30. Aug.

Bad Dürkheim steht als Nächstes am Programm. Der Stellplatz ($48^{\circ} 0' 45''$ / $O 8^{\circ} 32' 5''$) liegt direkt am Thermalbad. Natürlich besuchen wir auch dieses.

31. Aug.

Zunächst fahren wir nach **Ravensburg**. Nicht ganz freiwillig, sondern zum Hersteller unseres Womos. Morgen um 7 (Termin) sollte demnach die Welt wieder in Ordnung sein.

1. Sept.

7:00 Uhr:

Kinderkrankheiten im Dachfenster- und Eigangsbereich gilt es zu beseitigen. Nach 2 Std. ist wieder alles im grünen Bereich.

Weiter geht es nach **Friedrichshafen**. Stellplatz: ($N 47^{\circ} 39' 0''$ / $O 9^{\circ} 29' 47''$). Hier besuchen wir das Zeppelin-Museum.

Weil uns die Beengtheit des Stellplatzes nicht so behagt, fahren wir gleich weiter nach **Kempten**. Der Stellplatz ($N 47^{\circ} 43' 44''$ / $O 10^{\circ} 19' 8''$) ist natürlich um 15:00 Uhr schon weitgehend besetzt. Ein winziges Plätzchen für 2 Mobile finden wir trotzdem.

Von dem schönen Stadtbild sind wir begeistert.



Zeppelin-Museum: Überreste

-

Friedrichshafen

-

Nikolauskirche



Rathausplatz

-

Kempten

-

St. Mangkirche



2. Sept.

Einen Vorschlag von Kurt nehmen wir gerne auf und fahren nach **Füssen**. Der Stellplatz (N 47° 34' 56" / O 10° 42' 2") spielt alle Stückerl. WC, Dusche und umgeben von diversen Einkaufsmärkten lassen den Camper zufrieden schnurren. Wie nicht anders zu erwarten, ist auch die Stadt ganz fein herausgeputzt.



Fußgängerzone

Füssen

Hohes Schloss

3. Sept.

Wie schon so oft ist **Bad Tölz** auch diesmal letzte Station einer Deutschlandtour. Dieses Bilderbuchstädtchen mit seinem Stellplatz (N47° 45' 47" / O 11° 32' 59") an der Isarpromenade ist wirklich ganz bezaubernd. Hier im Weißwurst-Paradies ist tatsächlich die Welt noch in Ordnung. Ade!



Honorige Häuser

Bad Tölz

Gemütlich im Ratskeller

Fazit:

Wieder haben wir - diesmal mit dem Elsass - einen weiteren Teil Frankreichs bereist. Von Landschaft und Campingeinrichtungen waren wir mehr als zufrieden gestellt. Zum Schluss noch heißen Dank an unsere immer gut gelaunten Reisebegleiter Inge und Kurt, sowie unsere deutschen Freunde Lis und Werner.

